

Telefon: 233-30131  
Telefax: 233-30120

**Referat für Arbeit  
und Wirtschaft**  
Referatsgeschäftsleitung  
Haushalts- und Rechnungswesen

**Geplante Beschlüsse für das 2. Halbjahr mit  
finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt 2020 ff.  
des Referates für Arbeit und Wirtschaft**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14275**

**Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 28.05.2019**  
Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**  
zur beiliegenden Bekanntgabe

<b>Anlass</b>	BV der VV des Stadtrates vom 21.02.2018 zur Optimierung der Haushaltssteuerung durch den Stadtrat (Nr. 14-20/V 11021).
<b>Inhalt</b>	In der Bekanntgabe werden alle vom RAW für das 2. Halbjahr 2019 geplanten öffentlichen Beschlussvorlagen mit personellen und/oder finanziellen Auswirkungen für die Jahre 2020 ff. vorgestellt.
<b>Gesamtkosten/ Gesamterlöse</b>	-----
<b>Gesucht werden kann im RIS auch nach</b>	RAW Haushalt 2020, Formblätter Eckdatenbeschluss 2020
<b>Ortsangabe</b>	----

**Geplante Beschlüsse für das 2. Halbjahr mit  
finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt 2020 ff.  
des Referates für Arbeit und Wirtschaft**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14275**

26 Anlagen

**Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am  
28.05.2019**

Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft informiert den Stadtrat in dieser Bekanntgabe über das neue Referatsbudget 2020 und die im 2. Halbjahr 2019 geplanten öffentlichen Beschlussvorlagen mit finanziellen/personellen Budgetveränderungen für den Haushalt 2020 ff.. Die Inhalte der geplanten nichtöffentlichen Beschlussvorlagen können Sie der Vorlage Nr. 14-20/V 14707 entnehmen.

Erst nach Beschlussfassung über den Eckdatenbeschluss 2020 am 24.07.2019 werden die notwendigen detaillierten Einzelbeschlüsse über die in dieser Bekanntgabe angekündigten Vorhaben mit zusätzlichen Bedarfen für den Stadtrat gefertigt (September bis November 2019).

**1. Teilfinanzhaushalt RAW für 2020**

Das Referatsbudget hat sich mit den Anmeldungen zur Modellrechnung 2020 wie folgt verändert:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:	
Haushaltsansatz 2019	131.937.600 €
Haushaltsansatz 2020 neu:	132.665.600 €
Differenz	728.000 €

Die Veränderungen beruhen auf Anpassungen bei zweckgebundenen Projekten (z.B. EU-Projekte und Messen wie One Young World Summit 2020 etc.) und auf Anpassungen an die Wirtschaftspläne bei Beteiligungsgesellschaften (z.B. für Konzessionsabgabe der Stadtwerke München GmbH). Darüber hinaus wurden die Einnahmen um die Oide Wiesn reduziert, da in 2020 aufgrund des zeitgleich stattfindenden Zentralen Land-

wirtschaftsfestes keine Oide Wiesn stattfindet.

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:	
Haushaltsansatz 2019:	142.679.200 €
Haushaltsansatz 2020 neu:	160.473.200 €
Differenz	17.794.000 €

Bei den geltend gemachten Veränderungen handelt es sich überwiegend um Budgetkorrekturen aufgrund von Laufzeitanpassungen bei zweckgebundenen Projekten, Anpassungen des Budgets bei EU-Projekten und Messen. Darüber hinaus kam es zu Anpassungen von Zuschüssen an Beteiligungsgesellschaften z.B. bei Olympiapark München GmbH, Gasteig München GmbH, Münchner Toiletten GmbH und Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (wg. Tarifreform) aufgrund von genehmigten Stadtratsbeschlüssen und Wirtschaftsplänen an den aktuellen Mittelbedarf für 2020.

Nähere Informationen zu den Budgetveränderungen von 2019 auf 2020 sind im gesamtstädtischen Eckdatenbeschluss am 24.07.2019 enthalten.

## **2. Geplante Beschlüsse für das 2. Halbjahr 2019 mit finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt 2020 ff.**

Vom Referat für Arbeit und Wirtschaft wurden gem. dem neuen Verfahren zur Optimierung der Haushaltssteuerung durch den Stadtrat für den gesamtstädtischen Eckdatenbeschluss 2020 die nachstehenden geplanten Beschlussvorlagen angemeldet. Die entsprechenden Formblätter liegen dieser Bekanntgabe als Anlagen bei. Die Darstellung erfolgt auf Produktebene für das Referat für Arbeit und Wirtschaft (Stand Schlussabgleich 2019).

### **Produkt 44111000**

#### **Overheadkosten Referats- und Geschäftsleitung**

(Mitarbeiter in VZÄ 37,17; Einzahlungen 0 €; Auszahlungen 2.139.059 €)

Geplante Beschlussvorlagen mit personellen und/oder finanziellen Ausweitungen:

- Schaffung einer dauerhaften zusätzlichen Stelle ab 2020 ff. für ein Raum- und Bewirtschaftungsmanagement

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft ist Gastgeberin zahlreicher Veranstaltungen und Besprechungen mit unterschiedlichsten Zielgruppen und Besucherstrukturen. Durch eine Zunahme der Besprechungskapazitäten ist eine Stellenzuschaltung erforderlich für ein Management der Besprechungsräume, zur Vorbereitung des technischen Equipments, zum Bewirtschaftungsmanagement und der Raumkoordination mit dem Ziel der Sicherstellung von reibungslosen Veranstaltungs- und Besprechungsabläufen.

Für diese Tätigkeiten sollen dauerhaft Kapazitäten von 1,0 VZÄ zugeschaltet werden (Anlage 1).

- Schaffung von vier dauerhaften Stellen ab 2020 ff. für Veranstaltungs- und Hospitality Management  
Es soll eine Zusammenfassung der Leitungsstruktur des Bereiches Tourismus und Veranstaltungen erfolgen mit zusätzlichen 4,0 VZÄ für die Betreuung von übergeordneten juristischen Themen, strategischer Planung und Weiterentwicklung von städt. Großveranstaltungen, der Koordination neuer Aufgaben sowie zur Schaffung eines gemeinsamen Außenauftritts. Darüber hinaus werden noch dauerhafte Sachmittel i.H.v. 100.000 € jährlich beantragt (Anlage 2).
- Schaffung einer dauerhaft zusätzlichen Stelle ab 2020 ff. für die Einführung, Implementierung und Betreuung des bundesweiten Konzepts „Nette Toilette“  
Gemäß Beschluss des VPA am 08.05.2019 ist beabsichtigt, das bundesweit bereits bestehende Konzept „Nette Toilette“ im Rahmen des Grundsatzbeschlusses zu öffentlichen Toiletten dem RAW als neue Aufgabe zuzuweisen. Diese neue Aufgabe macht zum einen eine dauerhafte Stellenzuschaltung von zusätzlich 1,0 VZÄ erforderlich und zum anderen zusätzliche dauerhafte Sachmittel von 100.000 € als Entschädigungsleistung für die am Konzept teilnehmenden Bewirtungsbetriebe (Anlage 3).

### **Produkt 44111280 Europa**

(Mitarbeiter in VZÄ 12,52; Einzahlungen 1.313.500 €; Auszahlungen 2.380.092 €  
Geplante Beschlussvorlagen mit personellen und/oder finanziellen Ausweitungen:

- Entfristung der Stelle der Smart City Projektkoordination ab 2020 ff.  
Die Entfristung der Stelle der Projektleitung des EU-Projektes Smarter Together soll erfolgen, damit das erworbene Fachwissen aus der europäischen Koordination für die Landeshauptstadt München auch für das Nachfolgeprogramm Horizon Europe (ab 2020) genutzt werden kann, um so eine nachhaltige Wirkung innerhalb der LHM zu verstetigen. Es wird eine 100%ige Refinanzierung der Personalkosten durch die EU angestrebt.  
Die bereits besetzte, bislang befristete Stelle der Projektleitung soll ab 2020 ff. dauerhaft für die in der Anlage 4 aufgezeigten Tätigkeiten zur Verfügung stehen.

**Produkt 44571100 Wirtschaftsförderung**

(Mitarbeiter 35,23 VZÄ; Einzahlungen 606.500 €; Auszahlungen 5.909.181 €)

Geplante Beschlussvorlagen mit personellen und/oder finanziellen Ausweitungen:

- Mehr Räume für Kultur- und Kreativwirtschaft anbieten durch die Schaffung von zusätzlich 1,5 dauerhaften Stellen  
Um noch mehr Räume für Kultur- und Kreativwirtschaft in München anbieten zu können, ist eine Stellenzuschaltung im Bereich Immobilienakquise, Beratung und Veranstaltungsmanagement/Kommunikation erforderlich. Darüber hinaus sollen die Aufgaben der Teamassistenz (um 0,5 VZÄ) aufgestockt werden, da sich die Querschnittsaufgaben wie z.B. Rechnungsprüfung, Controlling u.a. noch deutlich erhöhen werden. Es wird deshalb eine dauerhafte Stellenausweitung um zusätzlich 1,5 VZÄ beantragt (Anlage 5).

Neben der Anmeldung für das Referat für Arbeit und Wirtschaft erfolgen zu diesem Thema auch Anmeldungen für zusätzliches Personal vom Kommunalreferat (1 VZÄ) und Kulturreferat (1 VZÄ).

- Finanzierung Ökoprofit dauerhaft ab 2020 ff.  
Seit dem Jahre 1997 wird das kommunale Umweltberatungs- und Klimaschutzprogramm Ökoprofit vom RGU und vom RAW durchgeführt. Dieses Projekt soll zur Verbesserung des Klimaschutzes der in München ansässigen Firmen beitragen. Bislang hat sich das Projekt aus zweckgebundenen Einnahmen von Nutzungsgebühren finanziert. Diese sind jedoch rückläufig und reichen zur Deckung der Ausgaben nicht mehr aus. Um das Projekt auch weiterhin durchführen zu können, soll ein Beratungsauftrag an ein externes Dienstleistungsunternehmen vergeben werden. Hierfür sind Mittel von jährlich dauerhaft 45.000 € ab 2020 erforderlich; ca. 10.000 € werden durch Nutzungsgebühren refinanziert (Anlage 6).

Das RGU beantragt für dieses Programm ebenfalls im EDB 2020 dauerhaft zentrale Gelder in gleicher Höhe.

- Übertragung des Kreativlabors an die MGH-Münchner Gewerbehof und Technologiezentrumsgesellschaft mbH  
Die Inhalte und die Anlage 7 dieser Anmeldung für den Eckdatenbeschluss können der nichtöffentlichen Vorlage entnommen werden.

- Förderprogramm „Crowdfunding-Kampagne“  
Mit der „Crowdfunding-Kampagne“ soll bei innovativen Neugründungen eine Finanzierungslücke geschlossen werden. Hierdurch soll u.a. die Gründerszene in der Landeshauptstadt München gefördert werden. Eine in den Jahren 2018-2019 laufende Pilotphase hat gezeigt, dass dieser Bedarf weiterhin vorhanden ist; er soll zunächst befristet ab 2020 auf 5 Jahre umgesetzt werden. Deshalb wird für den EDB ein jährlicher Bedarf befristet für 5 Jahre von 80.000 € angemeldet (Gesamtzeitraum: 400.000 €); Anlage 8.
- Internationale Präsenz des Wirtschaftsstandortes München verstärken durch die Zuschaltung von dauerhaft 3,5 Stellen – Außenwirtschaftsbüros für Israel und China  
Für die inhaltliche und strategische Weiterentwicklung des internationalen Auftritts für den Wirtschaftsstandort München - insbesondere Entwicklung und Ausbau eines virtuellen englischsprachigen Welcome-Centers für ausländische Fachkräfte sowie Stärkung des Key-Account Managements für besonders bedeutsame Wirtschaftsregionen - werden dauerhaft zusätzlich 3,5 VZÄ benötigt (Anlage 9).
- Munich Urban Colab; Living Labs und Projektbeteiligungen  
Gem. Beschluss der VV vom 25.04.2018 (Nr. 14-20/V 10003) erfolgte die Einrichtung eines Gründer-und Innovationszentrums mit der Partnerin UnternehmerTUM im Kreativquartier – Munich Urban Colab – und die Gründung einer städtischen Beteiligungsgesellschaft. Damit sich die LHM verstärken einbringen kann, soll vor Ort im MUC dauerhaft eine Präsenz mit eigenen Flächenanteilen erfolgen. Für die Anmietung von rd. 300 qm fallen jährlich Kosten von ca. 110.000 € an. Zusätzlich werden noch Sachkosten von ca. 40.000 € als Projektkosten sowie in begrenztem Maße für direkte Förderung von Start-ups und zur Realisierung von Prototypen veranschlagt. Die Finanzierung soll zunächst befristet für 3 Jahre erfolgen (Kosten insgesamt für 3 Jahre: 450.000 €); Anlage 10.
- Stärkung Key Account-Management der Firmenbetreuung durch die Einrichtung einer zusätzlichen dauerhaften Stelle  
Im Rahmen der präventiven Bestandspflege soll künftig der Bereich des Key Account Managements, der bisher in der Firmenbetreuung aufgrund der vorhandenen personellen Ausstattung nur ansatzweise zum Einsatz kommt, verstärkt werden. Hierfür ist ein zusätzlicher dauerhafter Personalbedarf von 1,0 VZÄ erforderlich (Anlage 11).

- Mietradsystem MVG Rad, Sachstandsbericht, Stationserweiterung und Ausbauoffensive Elektromobilität; Finanzierung (2. Ausbaustufe)  
Mit Genehmigung des Stadtrates wurde zur Verkehrsentlastung ein MVG Rad-Stationsnetz aufgebaut (Nr. 14-20/V 01566, 14-20/V 07341). Um bestehende Angebotslücken zu schließen und darüber hinaus noch der Elektromobilität Rechnung zu tragen, ist die Finanzierung einer 2. Ausbaustufe mit zusätzlichen Mitteln von einmalig investiv 12.500.000 € und konsumtiv dauerhaft jährlich 2.000.000 € erforderlich (Gesamtauszahlungen im Zeitraum 2020-2024 insgesamt 28.500.000 €; vgl. beiliegende Kostenaufschlüsselung); Anlage 12.
- Integriertes Smart City Handlungsprogramm – Finanzierung für München Smart Stelenversion und Webapplikation  
Infolge der München Smart City App wurde die München Smart City Stelenversion für die Digitalstelen an den Mobilitätsstationen entwickelt, welche dem Nutzer einen Überblick zu verschiedenen Themen wie Mobilitätsservices oder Sehenswürdigkeiten verschafft. Diese Smart City Stelenversion für die 13 Stelen soll weiterentwickelt werden. Für diese Weiterentwicklung durch die SWM ist eine Beteiligung der LHM mit ca. 150.000 € erforderlich. Darüber hinaus wird durch die SWM eine browserbasierte Webapplikation entwickelt, bei der eine finanzielle Beteiligung der LHM mit 150.000 € erforderlich ist (Gesamtkosten der Maßnahme 300.000 € einmalig); Anlage 13.
- Integriertes Smart City Handlungsprogramm – Finanzierung einer Besetztgrad-erfassung Bahnhöfe und Fahrzeuge  
Da die Anzahl von Fahrgästen kontinuierlich zunimmt, soll dieser Befüllungsgrad mittels Sensorik erfasst und für unterschiedliche Anwendungen z.B. für die Betriebsleitstelle oder zur Information den Fahrgästen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus sollen diese Daten für die zielgenaue Fahrplanung durch die MVG verwendet werden. Für das Jahr 2020 sind durch die SWM konzeptionelle Vorarbeiten und Analysen vorgesehen, an denen eine Beteiligung der LHM mit einem einmaligen Betrag von 100.000 € erforderlich ist (Anlage 14).
- Integriertes Smart City Handlungsprogramm – Finanzierung der Ausrüstung aller neu zu beschaffenden Busse mit W-LAN  
Damit die Digitalisierung in München weiter voranschreiten kann, ist es erforderlich, in den kommenden Jahren kontinuierlich die SWM-Busflotte mit W-LAN auszustatten. Die Kosten für die Ausrüstung von 57 Bussen mit W-LAN in 2020 betragen investiv 125.400 € (Anlage 15).

- Integriertes Smart City Handlungsprogramm – Finanzierung der Digitalen Information an der Haltestelle der Zukunft  
Mit Unterstützung einer Marktforschung soll ein Konzept erarbeitet werden, wie die Information der Fahrgäste an der Haltestelle künftig mit Hilfe digitaler Medien verbessert werden kann. Diese Aufgabe wird von der SWM/MVG durchgeführt; die Kostenbeteiligung der LHM hierfür beläuft sich auf einmalig 50.000 € (Anlage 16).

### **Produkt 44111320 Beteiligungsmanagement**

(Mitarbeiter in VZÄ 12,43; Einzahlungen 112.634.600 €; Auszahlungen 84.259.022 €)

Geplante Beschlussvorlagen mit personellen und/oder finanziellen Ausweitungen:

- Maßnahmen des Referates für Arbeit und Wirtschaft für den 2. Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK; Projekt der MVG zur Optimierung der barrierefreien Wegeleitung an U-Bahnhöfen; Finanzierung  
Als Beitrag zum 2. Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention soll durch eine verbesserte Wegeleitung Mobilitätseingeschränkter die Orientierung in U-Bahnhöfen erleichtert werden (Beschluss der VV vom 10.04.2019; Nr. 14-20/V 13275). Für diese Maßnahmen sind in 2020 einmalige Mittel von 1.477.000 € erforderlich (Anlage 17).
- Aufstellung von Aschenbechern an U-Bahnabgängen – Ergebnisse des Pilotversuchs und Finanzierung  
Eine generelle Anbringung von Aschenbechern an allen U-Bahn-Aufgängen soll zur Sauberkeit in München beitragen. Hierfür werden für die 400 U-Bahn-Aufgänge einmalige Mittel i.H.v. 600.000 € investiv benötigt. Für die Reinigung der aufgestellten Aschenbecher fallen jährlich dauerhaft 72.000 € an (Anlage 18).
- Öffentliche WC-Anlagen in und an Haltestellen des ÖPNV  
Die Inhalte und die Anlage 19 dieser Anmeldung für den Eckdatenbeschluss können der nichtöffentlichen Vorlage entnommen werden.
- Gasteig München GmbH, Generalsanierung Gasteig, Projektgenehmigung  
Vom Münchner Stadtrat wurde die Generalsanierung des Gasteigs mit einem Vorplanungsbudget von 16,4 Mio. genehmigt (BV Nr. 14-20/V 13204). Nach erfolgter Vorplanung (diese wird in 2019 dem Stadtrat vorgestellt) sind weitere Mittel für die darauf folgende Entwurfsplanung und Kostenschätzung notwendig. Für diese Entwurfsplanung werden Kosten i.H.v. 18,5 Mio. € geschätzt (Anlage 20).



- Gasteig München GmbH, Generalsanierung Gasteig Bauherreneigenschaft Ankauf AKL und Begleitung Ausschreibung Investor  
Die Inhalte und die Anlage 21 dieser Anmeldung für den Eckdatenbeschluss können der nichtöffentlichen Vorlage entnommen werden.
- Teilnahme am 3. Aufruf des BMVI zum Ausbau öffentlicher Ladeinfrastruktur in München  
Vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur wurde der Ausbau von öffentlicher Ladeinfrastruktur bereits durch 2 Aufrufe gefördert. Hierfür hat die LHM bereits für 18 Schnellladesäulen und 43 Normalladesäulen Förderungen erhalten. Ein Förderantrag für weitere 30 Normalladesäulen wurde bereits gestellt, um den Bedarf an zusätzlichen Ladesäulen in München decken zu können. Bei erfolgreicher Förderzusage des Bundes beläuft sich die Förderung auf 230.720 € und der Eigenanteil der LHM auf 414.580 €; die Gesamtkosten belaufen sich auf 645.300 € (Anlage 22).
- Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH, Finanzierung (Erhöhung)  
Der vertragliche Anteil der LHM an den Regiekosten der MVV GmbH erhöht sich nach aktuellem Planungsstand der Gesellschaft aufgrund allgemeiner Preis- und Personalkostensteigerungen sowie geplanter zusätzlicher Leistungen im Zeitraum 2020-2024 um rd. 2.000 Tsd. €. Für die Finanzierung des an die MVV zu zahlenden Erhöhungsbetrages (bislang 3.793 Tsd. € jährlich) wird ein zusätzlicher jährlicher Bedarf von 400.000 € angemeldet (Anlage 23).
- Münchner Arbeit gGmbH, Erhöhung Investitionskostenzuschuss einmalig, Finanzierung  
Derzeit verfügt die Münchner Arbeit gGmbH über ca. 130 IT-Arbeitsplätze, für deren Anwendersoftware der Support in 2020 endet. Für die notwendigen Systemumstellungen auch auf den neuesten Sicherheitsstandard und den Neukauf von PCs mit aktueller Software sind einmalige investive Mittel von 60.000 € erforderlich (Anlage 24).

### **Produkt 44281200 Durchführung von Veranstaltungen**

(Mitarbeiter in VZÄ 18,77; Einzahlungen 15.239.000 €; Auszahlungen 12.380.258 €)

Geplante Beschlussvorlagen mit personellen und/oder finanziellen Ausweitungen:

- Schaffung einer dauerhaften zusätzlichen Stelle zur Unterstützung/Verstärkung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die städtischen Markt- und Volksfestveranstaltungen und für die Organisation Stadtgründungsfest mit Umsetzung des Sicherheitskonzeptes  
Um die multimediale und digitale Umsetzung des Kommunikationsmanagements in der Online-PR sowie eine notwendige Fortschreibung und jährliche Evaluierung der Sicherheitskonzepte für alle betreuten Veranstaltungen des RAW durchführen zu können, ist die Schaffung einer dauerhaften zusätzlichen Stelle mit 1,0 VZÄ erforderlich. Der zusätzlichen Stelle soll ausserdem die Verwaltungsorganisation des Stadtgründungsfestes obliegen, da hier seit Jahren die organisatorischen Anforderungen bezüglich Sicherheit und vertragliche Regelungen stetig ansteigen (Anlage 25).
- Schaffung einer dauerhaften zusätzlichen Stelle zur Umsetzung der Sicherheitskonzepte für die städtischen Markt- und Volksfestveranstaltungen  
Durch die Maßnahmen für die Fortschreibung der Sicherheitskonzepte für alle städtischen Markt- und Volksfestveranstaltungen müssen künftig erheblich mehr bauliche Maßnahmen (z.B. Zäune, Tore, Container für Technik und Personal, Ausbau der Infrastruktur wie Masten, Datenleitungen, Sperrelemente, Verbesserung der Flucht- und Rettungswege, Beschallungsanlagen etc.) ausgeschrieben und die daraus resultierenden jährlich wiederkehrenden Auf- und Abbauarbeiten betreut und koordiniert werden. Hierfür ist die Zuschaltung einer dauerhaften Stelle von 1,0 VZÄ ab 2020 ff. erforderlich (Anlage 26).
- Barrierefreier Weg zur Mariahilfkirche  
Das RAW ist als Eigentümer des Mariahilfplatzes grundsätzlich zuständig für Instandhaltung und Pflege des städt. Platzes. Als Maßnahme der UN-Behindertenrechtskonvention soll der Zugang zur Mariahilfkirche barrierefrei ausgebaut werden, um auch Mobilitätseingeschränkten und Sehbehinderten den Zugang zur Kirche und zum städt. Mariahilfplatz zu ermöglichen. Die investiven Kosten hierfür belaufen sich auf einmalig 100.000 € in 2020 (Anlage 27).

**Gesamtzusammenfassung über alle vom RAW im 2. Halbjahr 2019 geplanten öffentlichen Beschlussvorlagen mit Haushaltsausweitungen 2020 ff: (nur Haushalt RAW):**

Erhöhung Personalstellen insgesamt:	15 VZÄ
Erhöhung Personalauszahlungen insgesamt:	450.000 € (für 2020 hälftig)
Erhöhung Auszahlungen konsumtiv insgesamt:	23.416.000 €
Erhöhung Einzahlungen investiv insgesamt:	230.700 €
Erhöhung Auszahlungen investiv insgesamt:	14.030.700 €

**3. Vom Referat für Arbeit und Wirtschaft angemeldete Sachverhalte mit finanziellen Ausweitungen bei anderen Referaten**

**Für den Haushalt Baureferat:**

Leistungsprogramm 2020 der MVG, Betreuung mit Zusatzaufgaben Linienverkehr:

Es erfolgt eine jährliche Beschlussfassung (im Juli) zum Leistungsprogramm der MVG für das Fahrplanangebot des Folgejahres, mit dem eine Anpassung der laufenden Betreuung für die MVG beschlossen wird. Für 2019 steht ein Budget von 40.533.000 € zur Verfügung (ohne einmalige Kosten für Barrierefreiheit und Neugestaltung Romanplatz). Für das Jahr 2020 wird ein Budget von 50.533.000 € benötigt, so dass ein Mehrbedarf von 10.000.000 € im konsumtiven Haushalt des Baureferates für den EDB 2020 angemeldet wird.

Bauliche Umsetzung der Vorhaltemaßnahme sowie die Vorplanung zur Gesamtstrecke U9:

Gem. Beschluss vom 23.01.2019 (Nr. 14-20/V 13402) wurden für die Planung der Vorhaltemaßnahmen zusätzliche 15.000.000 € genehmigt. Nach derzeitiger Schätzung betragen die möglichen Baukosten zur Realisierung der Vorhaltemaßnahmen anhand des vorliegenden Bauablaufplanes im Jahr 2020 zusätzliche 9.000.000 €.

**Für den Haushalt IT-Referat:**

Für die Ausweitung der mobilen Arbeitsmöglichkeiten im RAW (für 70 % des Personals) entsteht durch den Austausch der vorhandenen PCs auf Notebooks ein einmaliger investiver Mehrbedarf von 36.000 €. Auch die laufenden Arbeitsplatzkosten erhöhen sich durch FullVPN-Zugänge, IKM-Zugänge und SIM-Karten sowie Handys mit dauerhaft 93.180 € jährlich.

Darüber hinaus sollen Smartscreens für die Besprechungsräume des RAW mit einem einmaligen Mehrbedarf von investiv 60.000 € beschafft werden.

**Zentral von der Stadtkämmerei für das RAW angemeldet:**

Vom IT-Referat und der Stadtkämmerei wurde für alle Referate zur Umstellung von S/4 HANA ein Ressourcenbedarf von insgesamt 81 zusätzlichen befristeten Stellen ermittelt (für 2020-2024). Für den durch den Umstellungsprozess aller Finanzvorgänge auf S/4 HANA verursachten erhöhten Mehraufwand sollen zur Kompensation für die laufenden im Finanzbereich anfallenden Aufgaben 2,0 VZÄ im RAW-GL 2 zugeschaltet werden.

Textbeitrag durch das IT-Referat und die Stadtkämmerei:

„Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 23.01.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 13714) wurde entschieden, die Geschäftsprozesse des Münchner Kommunalen Rechnungswesens (MKRw) in den kommenden Jahren zu überprüfen und zu modernisieren und im Zuge einer Neuimplementierung auf die neue SAP-Produktgeneration (S/4HANA, BW/4HANA) umzustellen. Aufgrund der Komplexität der daraus resultierenden Aufgaben wird ein Programm zur Modernisierung der SAP-Landschaft aufgelegt. Zur Umsetzung der anstehenden Aufgaben werden sowohl zentral beim Programm als auch bei den betroffenen Querschnitts- und Fachreferaten (überwiegend befristet) zusätzliche Personalkapazitäten und Sachmittel erforderlich sein. Die entsprechenden Bedarfe wurden durch die Stadtkämmerei und das IT-Referat zentral erhoben. Das Personal- und Organisationsreferat wurde entsprechend informiert. Die Ergebnisse werden dem Stadtrat in einer gemeinsamen Sitzung des Finanz- und IT-Ausschusses im Juni 2019 separat bekannt gegeben und zum Eckdatenbeschluss 2019 für 2020 angemeldet. In den Bekanntgaben der Fachreferate zum Eckdatenbeschluss 2020 für 2020 sind daher keine gesonderten Aussagen zum Programm S4/HANA enthalten.“

**4. Bereits vom Stadtrat beschlossene eilige Finanzierungsbeschlüsse mit finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt 2020 ff. (nachrichtlich)**

Aufgrund begründeter Dringlichkeiten wurden die nachstehenden Finanzierungsbeschlüsse mit Haushaltsausweitungen ab 2020 ff. vom Stadtrat bereits beschlossen. Hier kam es zu Ausnahmen vom neuen Verfahren. Die Information dient der Vollständigkeit über alle Budgetausweitungen des Referates für Arbeit und Wirtschaft:

- **Weiterentwicklung des MVV-Gemeinschaftstarifs Tarifreform, Finanzierung (Erhöhung)**  
Finanzierung des dem Stadtrat vorgestellten Modells der Tarifreform mit einem zusätzlichen in 2020-2022 befristeten Finanzbedarf von jährlich 28.350.000 €; Beschluss der VV des Stadtrates vom 10.04.2019 (Nr. 14-20/V 13890); insgesamt 85.050.000 €.
- **Oide Wiesn 2019 ff. Finanzierung Museumszelt als städt. Kulturprogramm ab 2019 ff.;** jährlich dauerhaft max. 200.000 €.  
Beschluss der VV des Stadtrates vom 13.02.2019 (Nr. 14-20/V 13607).

Die Bekanntgabe ist mit der Stadtkämmerei und dem Personal- und Organisationsreferat abgestimmt.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Richard Quaas, und die Verwaltungsbeirätin für Europa, Frau Stadträtin Dr. Manuela Ohlhausen, der Verwaltungsbeirat für die Wirtschaftsförderung, Herr Stadtrat Mario Schmidbauer, die Verwaltungsbeirätin für Kommunale Beschäftigungs- und Qualifizierungspolitik, Frau Stadträtin Simone Burger, die Verwaltungsbeirätin für den Tourismus, Frau Stadträtin Gabriele Neff, der Verwaltungsbeirat für das Beteiligungsmanagement, Herr Stadtrat Horst Lischka und der Verwaltungsbeirat für die Veranstaltungen, Herr Stadtrat Otto Seidl, haben jeweils einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

## II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat/-rätin

Clemens Baumgärtner  
Berufsm. Stadtrat

## III. Abdruck von I. mit II.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)  
an die Stadtkämmerei  
an das Revisionsamt  
z.K.

## IV. Wv. RAW – GL 2

zur weiteren Veranlassung.

Zu IV.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das RAW-GL 2  
An die Stadtkämmerei  
An das Personal- und Organisationsreferat  
z.K.  
Am